

Niederschrift

über die 29. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **04.09.2012**, 17:04 Uhr - 20:22 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Birgit Austrup, Klaus Bleckmann, Prof. Dr. med. Mario Colombo-Benkmann, Erika Gericke, Karl-Heinz Hülsmann, Ludger Kiekenbeck

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Monika Kaiser, Jürgen Ostermeier, Marita Otte bis 19.39 Uhr (Tagesordnungspunkt 3.6 der öffentlichen Sitzung)

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Thomas Marczinkowski, Dr. Stephan Nonhoff bis 19.36 Uhr (Tagesordnungspunkt 3.6 der öffentlichen Sitzung), Ortwin Scheffler

von der FDP

Bernd Mayweg

von DIE LINKE.

Jörg Berning

fraktionslos

Joachim Brüning ab 17.23 Uhr (Tagesordnungspunkt 3.1 der öffentlichen Sitzung)

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Thomas Fastermann bis 19.42 Uhr (Tagesordnungspunkt 3.7 der öffentlichen Sitzung)

Vertreter des Jugendrates

Betty Böhnke bis 18.46 Uhr (Tagesordnungspunkt 3.5 der öffentlichen Sitzung), Oliver Kötter

von der Verwaltung

Stephan Böhme, Maria Dirking, Michael Grimm, Gerlinde Haase, Dietmar König, Harald Koops, Marion Philipp, Elke Schulz

für die Schriftführung

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Tamara Dautzenberg

Es fehlte:

Silke Rommel

Gäste: Frau Dipl.-Ing. Christine Wiese (Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine), Herr Marco Stapelmann (AD HOC Gesellschaft für Public Relations mgH)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 29. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 04.09.2012

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Berichte |
| <u>mündlicher Bericht</u> | 3.1. | Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals |
| <u>mündlicher Bericht</u> | 3.2. | Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen in Münster - Sachstand Gesamtkonzept |
| <u>V/0548/2012</u>
III | 3.3. | 38. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost
- Herausnahme der Entlastungsstraße Nord –
Kenntnisnahme des Entwurfs |
| <u>V/0612/2012</u>
III | 3.4. | Erläuterungsschild am Paul-Wulf-Weg |

<u>V/0598/2012</u> IV	3.5.	Neubau des Weiterbildungskollegs am Standort des Pascal-Gymnasiums
<u>mündlicher Bericht</u>	3.6.	Straßenbaumaßnahme Johannisstraße/Pferdegasse
<u>mündlicher Bericht</u>	3.7.	Fußwegverbindung im Neubaugebiet Prins-Claus-Straße
	4.	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
<u>V/0631/2012</u> OB	4.1.	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
	5.	Entscheidungen
<u>V/0651/2012</u> OB	5.1.	Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2012
<u>V/0651/2012/1</u> OB	5.2.	Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2012
	6.	Anhörungen
<u>V/0608/2012</u> I	6.1.	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, anlässlich der Veranstaltung "Jazzfestival" am 06.01.2013
<u>V/0281/2012</u> II	6.2.	Errichtung einer Gesamtschule am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10 Beschluss zur Durchführung eines begrenzten Architektenwettbewerbes
<u>V/0614/2012</u> II	6.3.	Ausschreibung einer städt. Grundstücksteilfläche am St.-Josefs-Kirchplatz zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung
<u>V/0247/2012</u> III	6.4.	Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster
<u>V/0464/2012</u> III	6.5.	Programm "Verbesserungen an Haltestellen " für 2013/2014

<u>V/0607/2012</u> III	6.6.	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibestraße 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
<u>V/0576/2012</u> III	6.7.	1.) Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich der 1. Nordtangente 2.) Erneuerung und Anschluss von 22 Lichtsignalanlagen auf der Achse C (1. Nordtangente und Bahnhofsbereich) an den Verkehrsrechner - Baubeschluss -
<u>V/0124/2012</u> IV	6.8.	Kindertagesbetreuungsbericht 2012/2013
<u>V/0570/2012</u> IV	6.9.	Investitionen auf Vereinssportanlagen; hier: Bewilligung von Baukostenzuschüssen
	7.	Anregungen/Anträge und Anfragen
<u>AFM/0002/2012</u> III	7.1.	Wegeverbindung "Pluggendorf" - SPD-Fraktion -
	8.	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
	9.	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
	10.	Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.04 Uhr den öffentlichen Teil der 29. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Herr **Lembeck** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 3.1, 3.2, 3.5, 3.6, 3.7, 6.1 und 6.5 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- Vor der Sitzung verteilt wurden:
 - die Ergänzungsvorlage V/0651/2012/1 „Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2012“ (Tagesordnungspunkt 5.1 der öffentlichen Sitzung),
 - der Beratungsverlauf zur Vorlage V/0282/2012 „Errichtung einer Gesamtschule am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10, Festlegung der gesetzten Teilnehmer für den begrenzten Architektenwettbewerb“ (Tagesordnungspunkt 2.1 der nichtöffentlichen Sitzung).
- Mit Schreiben vom 29.08.2012 informiert das Amt für Grünflächen und Umweltschutz:

„Ab der kommenden Woche wird das Amt für Grünflächen und Umweltschutz umfangreiche Entschlammungsarbeiten an der Promenade durchführen. In den beiden Teichen zwischen den Straßen Am Kreuztor und dem Coerdeplatz haben sich im Laufe der letzten 25 Jahre -vorrangig durch das Laub der umstehenden Bäume- große Mengen Faulschlamm gebildet. Hierdurch kommt es bereits seit mehreren Jahren, besonders in den Sommermonaten, immer wieder zu Beschwerden der Bürger durch eine massive Geruchsbelästigung. Für die Arbeiten ist es erforderlich, zunächst das Wasser aus dem Teich abzulassen. Anschließend wird ein Langarmbagger schätzungsweise 1200 m3 Faulschlamm entfernen. Das Material wird mit dichten Muldenkippern abgefahren, entwässert und anschließend entsorgt. Der Arbeitseinsatz wird für eine bessere Wasserqualität sorgen und die Wiederbesiedlung des Gewässers durch Kleintiere unterstützen.“
- In einem Schreiben wird von einer Anwohnerin der Robert-Blum-Straße (bisher Wagenfeldstraße) kritisiert, dass eine „Umdeutung“ des Namensgebers nach dem Vorbild anderer Städte ggf. klüger, weiser und auch sparsamer gewesen sei. Herr Fischer-Baumeister hat der Eingebenerin geantwortet, dass sich die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit einer Umdeutung des Namens beschäftigt habe. Da aber die Nachkommen von Wilhelm Wagenfeld eine Widmung nicht begrüßten, wurde die Idee fraktionsübergreifend nicht weiter verfolgt und ein mehrheitlicher Beschluss für eine Straßenbenennung nach Robert Blum gefasst.
- Am 24.07.2012 fand der Ortstermin mit der Arbeitsgruppe 5, Stadtplanung und Verkehr, der KIB u. a. anlässlich des Antrags A-M/0008/2011 im Kreuzviertel statt. Folgende Maßnahmen wurden angeregt:
 - Piktogramm mit Rollstuhlsymbol auf dem Gehweg direkt am Übergang über die Rudolph-von-Langen-Straße,
 - Rollstuhlpiktogramm auf dem Boden vor der Rampe zu REWE.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals**

Herr **Fischer-Baumeister** begrüßte Frau Wiese und Herrn Stapelmann.

Frau **Wiese** gab anhand einer Power-Point-Präsentation einen Ausblick auf den Ausbau der Stadtstrecke Münster. Sie informierte über die Bauzeitenplanung der Brücken und Düker bis in das Jahr 2016 und erläuterte die Bauumfelder, die Baustellenandienung sowie die Umleitungen für PKW, Radfahrer und Fußgänger während der verschiedenen Bauphasen. Sie wies darauf hin, dass unmittelbar vor jeder einzelnen Baumaßnahme eine Informationsveranstaltung für Bürger stattfinden werde.

Auf Nachfrage erklärte Frau **Wiese**, dass es vor Ort jeweils ein Baustellenbüro des Wasser- und Schifffahrtsamtes geben werde. Darüber hinaus sei sie als Ansprechpartnerin für Beschwerden bzw. Probleme telefonisch erreichbar.

Herr **Mayweg** fragte nach, ob es nicht einfacher bzw. schneller und für die Anwohner weniger belastend sei, wenn zunächst die Baumaßnahme an der Warendorfer Straße durchgeführt würde, um dann von dort die Baustelle anzufahren. Frau **Wiese** antwortete, dass die Planungen für die Warendorfer Straße noch nicht abgeschlossen seien und daher eine erhebliche zeitliche Verzögerung eintreten würde.

Abschließend wies Frau **Wiese** darauf hin, dass Flyer Im Stadthaus 3 ausgelegt seien und darüber hinaus bei den Informationsveranstaltungen ausgegeben würden.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen in Münster - Sachstand Gesamtkonzept**

Frau **Dirking** erläuterte anhand von Plänen das Konzept der städtebaulichen Ziele (Erhalt, Abriss, Neubau), der Instrumente (Bebauungsplan, städtebaulicher Vortrag, Gestaltungs-/Erhaltungssatzung, städtebauliche Wettbewerbe, Mehrfachbeauftragung und Vorkaufsrecht), der Vermarktung (Einzel-, Paket- oder Direktvergabe) sowie der wohnungspolitischen Ziele für die fünf Standorte im Stadtbezirk Mitte. Sie beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte, u. a. zur notwendigen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Spielplätze) und zum weiteren Vorgehen mit der BIMA zur Durchsetzung der Ziele und Vorstellungen der Stadt Münster.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0548/2012****38. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost
- Herausnahme der Entlastungsstraße Nord –
Kenntnisnahme des Entwurfs**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Herr **Brüning** beantragte, dass im Text der Tafel Paul Wulfs Mitgliedschaft in der KPD als Hinweis aufgenommen wird.

Herr **Prof. Dr. Colombo-Benkmann** schlug folgende Änderungen für die Hinweistafel vor:

„Paul-Wulf-Weg

... 1932 in eine „Anstalt für Geisteskranke“ ... (Anführungszeichen)

Jöttenweg

... und ~~herausragender~~ Wissenschaftler ... (streichen)

... dass Jötten ~~von 1933-1945~~ das NS-Regime ... (streichen)

... von ca. 100.000 Kindern und Jugendlichen ... (ergänzen)“

Herr **Karafiol** schlug vor, den Begriff „herausragender“ durch „anerkannter“ zu ersetzen. Frau **Kaiser** plädierte dafür, die Jahreszahlen beizubehalten. Herr **Prof. Dr. Colombo-Benkmann** signalisierte Zustimmung.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wurden noch weitere Änderungen vorgeschlagen:

- „*Anstalt für Geisteskranke*“ (kursiv)
- „geriet“ ersetzen durch „zwangseingewiesen“.

Herr **Fischer-Baumeister** stellte den Antrag von Herrn Brüning zur Abstimmung. Der Antrag wurde mit 16 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei einer Ja-Stimme (Herr Brüning) und einer Enthaltung (DIE LINKE.) abgelehnt.

Anschließend ließ er über folgende Änderungen abstimmen:

- in eine „*Anstalt für Geisteskranke*“ (kursiv) zwangseingewiesen
- anerkannter Wissenschaftler
- 100.000 Kindern und Jugendlichen.

Sie wurden einstimmig beschlossen.

Es soll aber zunächst geprüft werden, ob der Begriff „zwangseingewiesen“ historisch belegt und korrekt ist.

Der Textentwurf lautet somit:

„Paul-Wulf-Weg

Paul Wulf (1921-1999) stammte aus einer Arbeiterfamilie in Münster, wurde aus wirt-

schaftlicher Not in Kinderheimen untergebracht und 1932 in **eine „Anstalt für Geistes-
kranke“ zwangseingewiesen**. Vor der Entlassung 1938 setzte die Anstalt die Zwangssterilisation durch.

Ab 1949 leistete Paul Wulf als Opfer des NS-Regimes vielfältige Aufklärungsarbeit zum Nationalsozialismus und zu Zwangssterilisationen. Für sein Engagement erhielt er 1991 das Bundesverdienstkreuz.

Jöttenweg

Diese Straße war von 1960 bis 2012 nach Prof. Dr. Karl Wilhelm Jötten (1886–1958) benannt. Jötten war Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Münster und **anerkannter** Wissenschaftler auf dem Gebiet der Staublungenforschung. Die Straße wurde 2012 umbenannt, nachdem bekannt wurde, dass Jötten von 1933-1945 das NS-Regime aktiv unterstützt hat. Seine *„rassehygienischen Untersuchungen an Hilfsschulkindern“* trugen zur Legitimation von Zwangssterilisationen von ca. 100.000 Kindern und **Jugendlichen** bei.“

Des Weiteren bat Frau **Otte** vor der Aufstellung um Mitteilung, welche Art von Platte und wo sie aufgestellt oder angebracht wird. Sie regte an, über eine Bodenplatte nachzudenken, wenn es keinen geeigneten Standort gebe. Sie bat die Verwaltung dazu um Vorschläge und Entwürfe.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.5 der Tagesordnung V/0598/2012

Neubau des Weiterbildungskollegs am Standort des Pascal-Gymnasiums

Herr **Koops** erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die überarbeiteten Planungen für den Neubau des Weiterbildungskollegs und beantwortete zusammen mit Frau **Haase** Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte und von Herrn Fastermann, u. a. zum Schulbusverkehr, zur verkehrlichen Erschließung und Parkplatzsituation sowie über die Gespräche mit den Anliegern.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.6 der Tagesordnung

Straßenbaumaßnahme Johannisstraße/Pferdegasse

Herr **Grimm** führte kurz in das Thema ein und wies auf die Mitteilung der Verwaltung vom 27.08.2012 hin. Er stellte die zwei Varianten des Bauablaufs dar (Vollsperrung und Teilsper- rung), die beide Einfluss auf den Busverkehr haben werden und begründete die von der Verwal- tung favorisierte Vollsperrung.

Herr **König** stellte anhand einer Power-Point-Präsentation die alternative Linienführung der im Bereich Domplatz, Pferdegasse, Johannisstraße, Rothenburg und Aegidiimarkt fahrenden Lini- enbusse während der Bauphase dar.

Herr **Böhme** erläuterte drei vom ursprünglichen Beschluss des Hauptausschusses abweichende Varianten zur Gestaltung des Bereichs Rothenburg/Johannisstraße/Pferdegasse:

Variante a: Pflasterung der Fahrbahn im unmittelbaren Bereich des Landesmuseums von östlicher Kante Pferdegasse bis einschließlich Einmündung Rothen- burg/Aegidiistraße (geschätzte Mehrkosten 150.000 Euro),

- Variante b: Pflasterung der Fahrbahn einschließlich Einmündung Pferdegasse/Johannisstraße einschließlich Einmündung Lütke Gasse/Aegidiistraße (geschätzte Mehrkosten 320.000 Euro, Gestaltung der Einmündungen Rothenburg/Aegidiistraße und Pferdegasse/Rothenburg/Johannisstraße mit geschnittenem Pflaster),
- Variante c: Pflasterung der Fahrbahn einschließlich Einmündung Pferdegasse/Johannisstraße bis einschließlich Einmündung Lütke Gasse/Aegidiistraße wie in Variante b als Reduktionsvariante (geschätzte Mehrkosten 260.000 Euro, teilweiser Verzicht auf geschnittenes Pflaster).

Er erklärte, dass die Verwaltung die Variante c favorisiere.

Herr **Fischer-Baumeister** kündigte eine Sondersitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte mit dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft und dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen am 13.09.2012 an, in der die entsprechende Vorlage beraten werden soll.

In der folgenden Diskussion wurde von einigen Mitgliedern eine Pflasterung begrüßt, der überwiegende Teil kritisierte jedoch die zusätzlichen Kosten und bezweifelte, ob der nun vorgeschlagene Umbau mit der aktuellen Verkehrsbedeutung und –belastung vereinbar sei. In Frage gestellt werde auch, ob die Sperrung für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) tatsächlich alternativlos sei bzw. ob nicht andere Umleitungsmöglichkeiten für den ÖPNV möglich seien.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.7 der Tagesordnung	Fußwegverbindung im Neubaugebiet Prins-Claus-Straße
-----------------------------------	--

Frau **Philipp** stellte anhand einer Power-Point-Präsentation kurz die örtlichen Gegebenheiten vor. Sie wies darauf hin, dass sich die weit überwiegende Zahl der Eigentümer/Anwohner gegen die Fußwegverbindung ausgesprochen hätte. Aus Sicht der Verwaltung gebe es keine zwingende Notwendigkeit, die Wegeverbindung gegen den erklärten Wunsch der Anlieger durchzusetzen.

Nach einer kurzen Diskussion schlug Frau **Philipp** vor, der AS-Wohnbau den Verzicht auf die Fußwegverbindung nicht grundsätzlich, aber auf Widerruf zu signalisieren. Es erhob sich kein Widerspruch.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0631/2012	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Herr **Lembeck** wies darauf hin, dass einige der Anregungen bereits durch den Beschluss des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der genannten Vorlage am 28.08.2012 erledigt seien.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
67/2012	Es wird angeregt, die Zufahrt zur geplanten Kita Am Inselbogen vom Inselbogen - und nicht über die Straße "Gut Insel" - einzurichten.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
68/2012	Es wird angeregt, die Zufahrt zur geplanten Kita Am Inselbogen vom Inselbogen - und nicht über die Straße "Gut Insel" - einzurichten.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
69/2012	Es wird angeregt, die Zufahrt zur geplanten Kita Am Inselbogen vom Inselbogen - und nicht über die Straße "Gut Insel" - einzurichten.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
72/2012	Es wird beantragt, die Lage des Neubaus der Kita Am Inselbogen zu prüfen.	Verwaltung
74/2012	Es wird beantragt, die Zufahrt zur Kita Am Inselbogen von der Straße Inselbogen - und nicht von der Straße Gut Insel - zu bauen.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
76/2012	Es wird beantragt, die Zufahrt zur Kita Am Inselbogen von der Straße Inselbogen - und nicht von der Straße Gut Insel - zu bauen.	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Rahmen der Vorlage V/0319/2012
84/2012	Es wird angeregt, in einem der Sportparks in der Stadt ein Beachhandballfeld anzulegen.	Verwaltung zur Vorprüfung
87/2012	Es werden Maßnahmen zur Einhaltung des Tempolimits von 30 km/h auf der Saarbrücker Straße angeregt (Bodenschwellen, Hinweis auf Tempolimit durch Markierung auf der Straße) (1). Darüber hinaus wird gebeten, den Dienstweg auf der Brücke durch ein verschließbares Tor zu sichern und am Ende der Brücke eine Umlaufsperre anzubringen (2).	Bezirksvertretung Münster-Mitte (1) Verwaltung (2)“

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0651/2012 V/0651/2012/1

Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2012

Die Ergänzungsvorlage wurde vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

- 1) Der Kleingartenverein Germania e. V. erhält im Jahr 2012 einen Zuschuss aus Anlass des 75. Vereinsjubiläums in Höhe von 150 Euro.
- 2) Die Jagdhornbläsergruppe Münster-Rüschhaus erhält im Jahr 2012 einen Zuschuss für laufende Aufwendungen in Höhe von 150 Euro.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2012	300	Noch verfügbar nach Ausführung des Beschlusses V/0333/2012: 2360 Euro“
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0608/2012

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, anlässlich der Veranstaltung "Jazzfestival" am 06.01.2013

Frau **Schulz** erklärte, die rechtliche Grundlage sei das Ladenöffnungsgesetz NRW und sie erläuterte die höchstrichterliche Rechtsprechung und die geltenden Erlasse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Herr **Marczinkowski** stellte in Frage, ob eine Veranstaltung dieser Größe (ca. 3.500 Besucher) ein ausreichender Anlass für einen „verkaufsoffenen Sonntag“ sei. Er kündigte an, dass er eine entsprechende Entscheidung des Rates rechtlich überprüfen lassen werde.

Es entstand eine kurze Diskussion.

Frau **Gericke** beantragte Schluss der Aussprache.

Herr **Marczinkowski** erhob Widerspruch.

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP, Herr Brüning) bei 4 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und einer Enthaltung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 11 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP, Herr Brüning) bei 5 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung (= Anlage der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0281/2012**

**Errichtung einer Gesamtschule am Standort der
Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10
Beschluss zur Durchführung eines begrenzten Archi-
itektenwettbewerbes**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Errichtung einer Gesamtschule am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10, wird ein begrenzter Architektenwettbewerb nach den Regeln für die Auslobung von Wettbewerben (RAW 2004) durchgeführt.
2. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge vorgeschlagen:
 - Wirtschaftlichkeit (auch bezogen auf Nachhaltigkeit und Instandhaltung)
 - Funktionalität
 - Städtebauliche und architektonische Qualität

Die Kriterien stehen gleichberechtigt nebeneinander.

3. Das Preisgericht zur Bewertung der Wettbewerbsbeiträge setzt sich wie folgt zusammen:

Preisrichter:

- Prof. Jutta Heinze, Duisburg
- Prof. Dörte Gatermann, Köln
- Karsten Schlattmeier, Herford
- Rainer Maria Kresing, Münster
- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination, Münster
- Jörg Andreas Michel, Technischer Leiter Amt für Immobilienmanagement, Münster
- Dr. Andrea Hanke, Dezernat für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport, Münster
- Alfons Reinkemeier, Stadtkämmerer, Dezernat für Finanzen, Münster

Folgende Vertreter/innen wurden von den Ratsfraktionen benannt:

- Ratsfrau Sybille Benning CDU
- Ratsherrn Robert von Olberg SPD
- Dieter Sumbeck FDP
- Ratsherr Gerhard Joksche Bündnis 90/Die Grünen
- Ratsherr Raimund Köhn DIE LINKE

Stellvertretende Preisrichter:

- Prof. Oskar Spital-Frenking, Lüdinghausen
- Georg Mümken, Abteilungsleiter, Amt für Immobilienmanagement, Münster
- Norbert Hoppermann, Amt für Immobilienmanagement, Münster
- Klaus Ehling, Amtsleiter Amt für Schule und Weiterbildung
- Bernd Schirwitz, Amtsleiter Sportamt
- Andreas Nienaber, Amt für Immobilienmanagement, Münster

Sachverständige Berater/in ohne Stimmrecht:

- Kathi von Hagen, Leiterin der Gesamtschule Münster-Mitte, Münster
- Thomas Werner, Amt für Immobilienmanagement, Infrastrukturelles Gebäudemanagement, Münster

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Preisträger des Wettbewerbes (voraussichtlich 4) zur Teilnahme an einem Vergabeverfahren zur Beauftragung der Architektenleistungen entsprechend der Verdingungsordnung für Freischaffende (VOF) aufgefordert werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Wettbewerb Kosten in Höhe von insgesamt ca. 95.000 € (Preisgelder, externe Wettbewerbsorganisation, Modellbau und Nebenkosten) entstehen.
6. Die Mittel stehen bei der unten aufgeführten Finanzstelle zur Verfügung.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4430	Erw. Gesamtschule			
Auszahlungen			2012	430.000 VE 1.000.000	
Auszahlungen			2013	1.720.000	
Auszahlungen			2014	3.150.000	
Auszahlungen			2015	3.430.000	
Auszahlungen				6.270.000	spätere Jahre
gesamt				15.000.000“	

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0614/2012**
**Ausschreibung einer städt. Grundstücksteilfläche
am St.-Josefs-Kirchplatz zur Errichtung einer Kin-
dertageseinrichtung**

Da die Vorlage nicht vorlag, wurde der Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0247/2012**

**Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von
Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das in den Anlagen 1 u. 2 (= Anlagen der Originalniederschrift) vorgelegte gesamtstädtische Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster auf der Grundlage der „Potenzialanalyse der Stadtwerke Münster GmbH – Abstandsuntersuchung zu möglichen Standorten für Windenergieanlagen“, Stand Februar 2012 (Anlage 4 = Anlage der Originalniederschrift), zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die in den Anlagen 1 u. 2 (= Anlagen der Originalniederschrift) empfohlene Auswahl von geeigneten Standorten zur Errichtung von Windenergieanlagen noch nicht baurechtlich genehmigungsfähig ist. Die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit wird im Rahmen der Umweltprüfung anlässlich des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung neuer bzw. erweiterter Konzentrationszonen für Windenergieanlagen festgestellt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des vorgelegten gesamtstädtischen Konzepts zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA (Anlagen 1 u. 2 = Anlagen der Originalniederschrift) ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Ziel der Erweiterung bestehender sowie zur Darstellung neuer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen einzuleiten und durchzuführen. Die vorliegende Vorlage dient als Aufstellungsbeschluss für das entsprechende FNP-Änderungsverfahren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Vorlage 0247/2012 entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0464/2012**

**Programm "Verbesserungen an Haltestellen " für
2013/2014**

Herr **Böhme** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Hinsichtlich der Kriterien für die Priorisierung verwies er auf die Vorlage.

Frau **Kaiser** stellte folgenden Antrag:

„Die Maßnahmen 6 und 7 der Prioritätenliste werden zurückgestellt. Kostenmäßig passende Haltestellen im Stadtbezirk Mitte mit hohen Einstiegszahlen werden vorgezogen.“

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Haltestellenstandorte für den barrierefreien Umbau von Haltestellen werden entsprechend der Prioritätenliste vom 08.06.2012 für die Jahre 2013/2014 (= Anlage der Originalniederschrift) mit folgender Änderung festgelegt:

„Die Maßnahmen 6 und 7 der Prioritätenliste werden zurückgestellt. Kostenmäßig passende Haltestellen im Stadtbezirk Mitte mit hohen Einstiegszahlen werden vorgezogen.“

2. Die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 1-12) werden für das Programm „Verbesserungen an Haltestellen 2013“ angemeldet.
3. Für die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 13 – 24) werden die Planungen aufgenommen und für das Programm 2014 vorbereitet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und- anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013	57.000	§ 12 ÖPNVG: 3 HSt. à 75%
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2013	270.000	§ 11 II ÖPNVG: Max. Betrag pro Jahr
Zeile	13	Aufwendungen für sach- und Dienstleistungen	2013	550.000	

Die Maßnahmen sind förderfähig nach § 12 ÖPNVG bzw. können aus der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 II ÖPNVG refinanziert werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden und die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2013 bereit gestellt werden.“

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0607/2012**

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße wird wie folgt Beschluss gefasst:

1.1 Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1.1.1 Die Festsetzungen zu den zu erhaltenden und anzupflanzenden Bäumen werden tlw. geändert und ergänzt. Die textlichen Festsetzungen werden um Punkt 1.6 ergänzt (Anlage 1, Punkt 1.1 = Anlage der Originalniederschrift)

1.1.2 Die mit einem Gehrecht für Anlieger zu belastende Fläche ist zusätzlich mit einem Leitungsrecht für die Erschließungsträger zu belasten; die mit einem Leitungsrecht für Erschließungsträger zu belastende Fläche wird in der Breite reduziert. (Anlage 1, Punkt 2.1 = Anlage der Originalniederschrift)

1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391 nicht gefolgt:

1.2.1 Der Stellungnahme, die geplante drei- bis viergeschossige Bebauung würden das Maß der baulichen Nutzung sprengen, den Gebietscharakter stören und eine erdrückende Wirkung auf das Grundstück Eichsfelderstraße 13 ausüben. (Anlage 1, Punkt 1.2 = Anlage der Originalniederschrift)

1.2.2 Der Stellungnahme, dass die vorhandenen Lärmimmissionen ein attraktives Wohnangebot verhindern. (Anlage 1, Punkt 1.2 = Anlage der Originalniederschrift)

1.2.3 Der Stellungnahme, dass durch den Verkehr der geplanten Bebauung eine unzumutbare Lärmbeeinträchtigung für die vorhandene Wohnnutzung entsteht. (Anlage 1, Punkt 1.2 = Anlage der Originalniederschrift)

1.2.4 Der Anregung, die überbaubare Grundstücksfläche für das im südwestlichen Planbereich geplante III-geschossige Wohngebäude zu drehen. (Anlage 1, Punkt 1.3 = Anlage der Originalniederschrift)

1.2.5 Der Anregung, die überbaubare Grundstücksfläche für das nördlich der Eichsfelderstraße geplante III-geschossige Gebäude nach Norden zu verschieben und hier nur auf der Ostseite des Gebäudes Balkone zuzulassen. (Anlage 1, Punkt 1.3 = Anlage der Originalniederschrift)

2. Der entsprechend den Beschlussvorschlägen 1.1.1 und 1.1.2 geänderte und ergänzte Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße wird gemäß §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0576/2012**

- 1.) Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich der 1. Nordtangente**
2.) Erneuerung und Anschluss von 22 Lichtsignalanlagen auf der Achse C (1. Nordtangente und Bahnhofsbereich) an den Verkehrsrechner - Baubeschluss -

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1.) Die baulichen Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich der 1. Nordtangente werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt aufgestellten Ausführungsplanungen (Lageplan-Nr. 10227, 10313, 10228, 10314, 10315 = Anlagen der Originalniederschrift) vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Mitte am 04.09.2012 umgesetzt.

2.) Die 21 Lichtsignalanlagen auf der Achse C (1. Nordtangente und Bahnhofsbereich) werden erneuert und an den Verkehrsrechner angeschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zu 1.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten für die Beseitigung der Unfallhäufungsstellen der Achse C in Höhe von ca. 106.000 € entstehen.
Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an.

Zu 2.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für die Erneuerung von 21 Lichtsignalanlagen auf der Achse C (1. Nordtangente und Bahnhofsbereich) und den Anschluss an den Verkehrsrechner Baukosten in Höhe von ca. 1.300.000 € entstehen.
Es entstehen Folgekosten für den Betrieb und die Abschreibung der 21 Lichtsignalanlagen in Höhe von ca. 134.000 € pro Jahr.

Zu 1.) Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan in nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen- und anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012	106.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Insgesamt				106.000	

Zu 2.) Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan in nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0008	Verkehrsanlagen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2013 2014 Summe	1.000.000 300.000 1.300.000	VE 2014
Einzahlungen			2013 2014 Summe	600.000 310.000 910.000	(70 % - Förderung)
Saldo				-390.000	

Der vorgenannte Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates zum HH-Plan 2013 ff.“

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0124/2012**

Kindertagesbetreuungsbericht 2012/2013

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2012 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt weiter auszubauen und
 - 2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellung unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.“

Punkt 6.9 der Tagesordnung V/0570/2012

Investitionen auf Vereinssportanlagen; hier: Bewilligung von Baukostenzuschüssen

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Sportausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss fasst zur Sportförderung der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. im Jahr 2012 die folgenden Beschlüsse:

- I. Die Förderanträge der Sportvereine
 - 1.1 Die Stadt Münster bewilligt 10 Sportvereinen zu Baumaßnahmen auf ihren Sportanlagen insgesamt 310.000 € Baukostenzuschüsse, gemäß Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift).
 - 1.2 Die Stadt Münster bewilligt den Sportvereinen, denen sie nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 einen Baukostenzuschuss bewilligt, zur Förderung der sozial-integrativen Schwerpunkte in der Vereinsarbeit insgesamt 6.520 € Zuschuss gem. Anlage 2 (= Anlage der Originalniederschrift).
2. Die Stadt zahlt von den Zuschüssen nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 und I.1.2 folgende Zuschüsse erst, wenn die Sportvereine die einschränkenden Bedingungen erfüllen:

	Verein	Geplante Maßnahme	Vorbehalt
1	BSV Roxel e. V.	Sanierung Heizung Tennisheim	Vertragsverlängerung
2	BSV Roxel e. v.	Sanierung Tennisplatzberegnung	Vertragsverlängerung
3	Paddelsportclub Münster e. V.	Dachsanierung Clubhaus	Vertragsverlängerung
4	Paddelsportclub Münster e. V.	Sanierung Warmwasseranlage im Clubhaus	Vertragsverlängerung
5	RV St. Georg Münster e. V.	Energiesparmaßnahmen, Bewässerung, diverse Sanierungen	Vertragsverlängerung
6	Segelclub Münster e. V.	Sanierung Bootskran, behindertengerechte Sanitäranlagen	Stabilisierung der Beiträge für aktive/passive Mitglieder

3. Die Stadt lässt die folgenden unvollständigen bzw. unzureichend geplanten Förderanträge von Sportvereinen in 2012 unberücksichtigt:

Verein	Geplante Maßnahme
American Football-Club Münster Mammut e. V.	Footballplatz, Funktionsgebäude
Cirrus Münster e. V.	Verlagerung Modellfluggelände
DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Vereinsgebäude
DJK SC Nienberge e. V.	Energetische Sanierung der Mehrzweckhalle
DLRG Münster e. V.	Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Vereinshaus
Marinejugend Münster e. V.	Neue Vereinsanlage
Münster Cardinals Base- und Softball-Club e. V.	Zaun am Baseballplatz
Segelclub Hansa Münster e. V.	Neubau Bootshaus mit Werkstatt, Schulungsraum
Schwarz-Weiß Münster e. V.	Entwicklung SpA Sonnenbergweg
TC Rot-Weiß e. V.	Verlagerung Vereinsgelände

4. Die Stadt beendet das Sportförderverfahren zum Antrag der Rugby Tourists Münster e. V. für eine Vereinsanlage.
5. Die Stadt Münster zahlt den Sportvereinen die nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 und I.1.2 bewilligten Zuschüsse nach dem nachgewiesenen Baufortschritt entsprechend der Fristen der Sportförderrichtlinie.
6. Die Stadt Münster behält sich Änderungen der gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 und I.1.2 bewilligten Zuschüsse für den Fall vor, dass nach der parlamentarischen Zuschussentscheidung Änderungen zu den Antragsvoraussetzungen oder Bauprojekten bekanntwerden.

Kosten/Folgekosten

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2012	368.000	

Die Stadt Münster finanziert die Zuschüsse an Sportvereine gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 und I.1.2 aus den o. g. städtischen Mitteln, die 2012 im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen.“

Punkt 7 der Tagesordnung**Anregungen/Anträge und Anfragen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
AFM/0002/2012****Wegeverbindung "Pluggendorf"**

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/
Anträgen und Anfragen**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**

Es wurden keine neuen Anträge und Anfragen abgegeben.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung